



Cornelia Gerner / Sabine Hillebrecht

Die Kinder vom Eichborndamm 1941–1945

64 Seiten, 17,5 x 24,5 cm, geb., 9 Abbildungen
September 2022
24,- € [D] / 24,70 € [A]
ISBN 978-3-95410-311-9

Dieses Buch gedenkt der Opfer einer medizinischen Einrichtung für Kinder und Jugendliche, die vom Sommer 1941 bis zum 8. Mai 1945 die NS-Ideologie der „Vernichtung unwerten Lebens“ radikal umsetzte: die „Städtische Nervenlinik für Kinder“ in Berlin-Wittenau.

Erstmals werden vollständig alle Namen sowie die Lebensdaten der Patienten genannt, die hier getötet wurden. Ausgewählte Kinderzeichnungen, die im Rahmen der Aufnahmeuntersuchungen entstanden, sowie Auszüge aus Pflegeberichten tragen dazu bei, die Opfer in den Fokus der Betrachtung zu stellen. Einleitend erläutert ein Aufsatz die Geschichte der Krankenanstalt mit ihren Patienten, und an einem Fallbeispiel wird deutlich, wie ein junger Mensch mit Trisomie 21 den Ärzten des Eichborndamms ausgeliefert war.

Cornelia Gerner, Dr. phil., studierte in München und Bamberg im Hauptfach Kunstgeschichte, Promotion in Berlin, 2000 bis 2022 Leiterin des Fachbereichs Kunst und Geschichte in Berlin-Reinickendorf und Leiterin des Museums Reinickendorf. Schwerpunktsetzung auf Gedenkarbeit und Themen zum Nationalsozialismus wie die Einrichtung von Gedenkort, Ausstellungen und Veröffentlichungen.

Sabine Hillebrecht studierte Geschichte und Romanistik in Berlin und Paris. Nach dem 2. Staatsexamen Schuldienst, seit 2012 lehrt sie Geschichtsdidaktik an der HU-Berlin. Publikationen und Ausstellungsbeiträge schwerpunktmäßig zu Aspekten der NS-Geschichte.

Kontakt und weitere Informationen

Elisabeth Silberbach
BeBra Wissenschaft Verlag, Presseabteilung
Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 23 81 29
e.silberbach@bebraverlag.de
www.bebraverlag.de